



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern  
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so  
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

**Kauffmann, Georg**

**Bonn, 1738**

111. Was gebeut dir aber Gott in diesem Gebott?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39574**



Rechtens / als unrechtem Gewicht. Ehlen /  
Maß / Waare / Mung / Wucher / oder  
durch einiges Mittel / das von Gott / ver-  
botten ist; dazu auch allen Geitz / und un-  
nütze Verichwendung seiner Gaben.

Hiob. Wir seynd von Natur geneigt, unseren  
Nächsten zu hassen; jetzt gedencke du, Simson,  
wie accurat wir dieses Gebott halten werden. Lese  
fort.

Simson.

Die hundert und eilffte Frag.

Was gebet dir aber Gott in diesem  
Gebott?

Antwort. Daß ich meines Nächsten Tu-  
gen / wo ich kan und mag / fördere / gegen  
ihm also handle / wie ich wolte / daß man  
mit mir handelte / und treulich arbeite / daß  
ich dem Dürfftigen in seiner Noth helfen  
möge.

Hiob. Alle die Sachen seynd uns Reformirten  
umbsonst befohlen, dan wir können sie doch nicht  
halten. Wie lautet es weiter?

Die hundert und zwölffte Frag.

Was will das neunte Gebott?

Antwort. Daß ich wider niemand falsche  
Zeugnis gebe / niemand seine Wort verkehr-  
re / kein Afferreder / und Låsterer seye; nie-  
mand unverbörte und leichtlich verdammten  
heiffe; sondern allerley Lügen und Trogen  
als eigene Werck des Teufels bey schwerem  
Gottes Zorn vermeide; in Gerichts und alle

an